

## Kostenlos in der Zeitung gratulieren

### GEHRDEN

Lieber **Jan Marvin Jovers**, heute erstes Abendmahl, morgen Konfirmation. Zu diesem weiteren Schritt zum Erwachsenwerden gratuliere ich Dir herzlich und wünsche Dir für Dein weiteres Leben Glück und Gottes Segen! Deine Dich liebende Tante Ela aus Benthe.

### RONNENBERG

Liebe **Julia Binder**, ich wünsche Dir alles Gute zum Geburtstag. Lass es krachen! Ich hab Dich ganz doll lieb, Isabell.

### ELDAGSEN

**Hanna und Wolfgang Moritz** haben gestern ihre goldene Hochzeit gefeiert. Herzlichen Glückwunsch nachträglich und noch viele schöne gemeinsame Ehejahre.

### HÜPEDE

Wir gratulieren unseren Freunden **Anette und Albert Voger** zur Hochzeit ihrer Tochter Sina mit Björn Sünemann. Wolfgang und Karina.

### PATTENSEN

Kaum zu glauben, aber wahr, unsere **Silvia** wird am Dienstag 50 Jahr'. Wir wünschen Dir alles Liebe und Gute und viel Gesundheit. Horst und Anneliese.

Liebe **Renate**, lieber **Adolf**, wir grüßen Euch auf diesem Wege und sagen Danke für die Betreuung unseres Hauses und insbesondere für die Pflege unseres Hundes Köpie während unseres Urlaubs in der Türkei. Christa und Klusi.

### GLEIDINGEN

Die Fit-Gym-Gruppe im BSV gratuliert **Claudia Neumann** herzlich zur bestandenen Prüfung als Übungsleiterin und wünscht ihr weiterhin auch für die nächsten Prüfungen alles Gute. Mach weiter so.

Sie wollen auch Ihre Lieben in der Zeitung grüßen? Gratulationen nehmen wir montags bis freitags ab 10 Uhr in unserem Sekretariat unter Telefon (0 51 08) 64 21 10 sowie per E-Mail an [ronnenberg@calenberger-zeitung.de](mailto:ronnenberg@calenberger-zeitung.de) entgegen. Wir berücksichtigen Glückwünsche für die Sonnabendausgabe, die bis Mittwochvormittag bei uns eingehen.



Ihr Liebstes soll Kind der Woche werden? Dann senden Sie ein Bild mit Anschrift und Telefonnummer an die Calenberger Zeitung, Marktstraße 21, 30890 Barsinghausen, oder per E-Mail (Bildgröße mindestens 1 MB) an [wochenende@calenberger-zeitung.de](mailto:wochenende@calenberger-zeitung.de).

## Elisa besucht ihre Omas und Opas häufig



### HANNOVER/EVERLOH/RONNENBERG/GEHRDEN.

Die acht Monate alte Elisa wohnt mit ihren Eltern Claudia und Daniel Nietsch in Hannover. Oma Heidi und Opa Dieter Rabenhorst aus Everloh und Oma Karin und Opa Detlef Nietsch aus Ronnenberg freuen sich sehr darüber, dass ihr erstes Enkelkind sie so häufig besucht.

Montags ist Elisa oft bei Uroma Waltraud Rabenhorst in Gehrden. Dienstags besucht sie nach dem Babyschwimmen in Gehrden ihre Großeltern in Everloh. Wenn Elisa bei Oma Heidi und Opa Dieter auf der Spieldecke liegt, kommt der Labrador-Retriever Attila dazu und lässt sich von ihr kraulen. Donnerstags macht Elisa einen Abstecher zu den Ronnenberger Großeltern, während Papa Daniel bei der Probe des Männerchors Concordia ist. r/bz

# Nikotin schadet Ungeborenen

## Rauchen während der Schwangerschaft birgt viele Gesundheitsrisiken für das Kind

**Frauen, die während der Schwangerschaft rauchen, gefährden die Gesundheit und im schlimmsten Fall sogar das Leben ihres ungeborenen Kindes.**

VON ARIANE ARNDT

Mehr als 170 000 ungeborene Kinder werden im Jahr schon im Mutterleib den Schadstoffen des Tabakrauchs ausgesetzt, teilt die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) mit. Das Nervengift Nikotin, Kohlenmonoxid, Teer, Schwermetalle – das ist nur ein Bruchteil der meist krebserregenden Schadstoffe, die beim Rauchen inhaliert werden und dadurch auch die Gesundheit des ungeborenen Kindes gefährden.

„Es kommt zu einer Minderdurchblutung des Mutterkuchens. Dadurch erhalten die Babys zu wenig Sauerstoff und Nährstoffe“, erklärt die Hebamme

Inka Klawier aus Eldagsen. „Das ist dann so, als ob jemandem beim Tauchen der Schnorchel für einige Sekunden zugehalten wird – und das mehrmals am Tag.“

Die Folge sei eine Unterversorgung des ungeborenen Kindes, es komme meist leichter und kleiner auf die Welt und die Gefahr einer Frühgeburt steige, zählt die Hebamme die gesund-

heitlichen Konsequenzen auf. Auch die Intelligenz und die motorische Entwicklung des Kindes werden beeinträchtigt. Und das Risiko eines plötzlichen Kindstodes – im Mutterleib oder nach der Geburt – sei viermal so hoch.

Frauen, die während der gesamten Schwangerschaftszeit stark rauchen, gingen das Risiko ein, dass das Kind selbst nikotin-

abhängig wird, warnt Klawier. In den ersten vier bis sechs Wochen nach der Geburt käme es in diesem Fall zu Entzugerscheinungen. „Anzeichen sind schrilles Schreien, Zittern, Schwitzen und starke Unruhezustände“, sagt die Hebamme.

Auch während der Stillzeit beeinträchtigt Rauchen die Gesundheit der Neugeborenen. „Es kommt zu einer verminderten Milchproduktion. Und die krebserregenden Stoffe sind auch in der Muttermilch enthalten“, sagt Klawier.

Gerade bei Schwangeren sei ein sofortiger Rauchstopp sehr wichtig. „Jeder Tag zählt“, sagt die Hebamme. Dass das ungeborene Kind unter den Entzugerscheinungen der Mutter leide, stimme nicht. Auch sei es immer noch besser, zum Nikotinkaugummi als zur Zigarette zu greifen. Dann fielen zumindest die zahlreichen anderen Schadstoffe weg.

### DER AUSSTIEG

## Im Internet gibt es Hilfen

„Ich schaff' das eh nicht.“ „Nur noch diese eine.“ „Morgen hör' ich auf.“ Zahlreiche Raucher haben bereits viele vergebliche Versuche, das Laster aufzugeben, hinter sich und großen Respekt vor der letzten Zigarette. Unterstützung beim Ausstieg bietet die Bundeszen-

trale für gesundheitliche Aufklärung. Auf der Internetseite [www.rauchfrei-info.de](http://www.rauchfrei-info.de) können sich Raucher dort auch bei einem kostenlosen Ausstiegsprogramm anmelden. Zudem gibt es dort ausführliche Informationen zum Thema Rauchen und Nichtrauchen. am

## DAS SIND UNSERE EXPERTEN FÜR IHRE KINDER



**Anke Buröse**

ist Erzieherin und leitet den Kindergarten Kinderbude in Barsinghausen.



**Susanne Conradt**

ist Physiotherapeutin in Wengingen und behandelt motorische Störungen.



**Ralf Heiming**

ist Kinderarzt aus Barsinghausen und hat sich auf Allergien spezialisiert.



**Stephani Heuer**

ist Heilpraktikerin in Ronnenberg und bietet unter anderem autogenes Training an.



**Klaus-Dieter Heskamp**

ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht. Er lebt in Empelde.



**Gisela Weinreich**

ist Ernährungsberaterin in Barsinghausen und behandelt Kinder und Jugendliche.



**Regina Tausch**

ist Erzieherin und arbeitet im Mobile-Kindergarten in Pattensen.



**Inka Klawier**

ist Hebamme und lebt in Eldagsen. Sie betreut auch Hausgeburten.



**Gudrun Fleczonek**

ist erfahrene Realschullehrerin. Die Mutter von zwei Kindern lebt in Springe.